

Naturnahes Lernen in der Grundschule Süd

Sachkundeunterricht soll Wasserrahmenrichtlinie für Grundschüler greifbar machen

Kescher, elektrische pH-Wert-Messgeräte, Becherlupen und ein Mikroskop sind Teil der Materialien, die am 15.06. 2022 in der Grundschule Süd verteilt wurden. Heiner Harting, Betriebsstellenleiter der Betriebsstelle Verden vom NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) überreichte der Lehrerin Pia Frerking gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Sandra Lucas ein Set zur Gewässeruntersuchung. Zu dem Set im Wert von über 1.000 Euro gehören 24 Kescher, Bestimmungsmaterialien, Becherlupen, Bestimmungswannen und ein Mikroskop. Gefördert wurden diese aus Mitteln des Niedersächsischen Umweltministeriums.

Frerking freut sich schon jetzt demnächst mit den Schülern ihre Bücher und Stifte gegen die Kescher und Becherlupen zu tauschen und Gewässeruntersuchungen vor Ort durchzuführen.

„Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie möchten wir auch die jungen Akteure mit ins Boot holen“, erklärte Heiner Harting vom NLWKN. Die Richtlinie fordert, die Gewässer in einem guten naturnahen Zustand zu bringen. "Dafür brauchen wir nicht nur die aktive Beteiligung der Fachleute aus der Verwaltung und den Verbänden, sondern auch unsere Kinder", betont Harting. "Die Kinder und Lehrer sind Multiplikatoren, über die wir auch die Eltern an das Thema Gewässerschutz heranführen können".

Bild: Heiner Harting vom NLWKN, Sandra Lucas vom NLWKN, Pia Frerking (von links) und die Schüler der Klasse 2b packten Materialien zur Gewässeruntersuchung aus.